

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

© **Gebrauchsmuster**

U 1

©

(11) Rollennummer 6 88 07 537.0
(51) Hauptklasse A43B 5/04
(22) Anmeldetag 09.06.88
(47) Eintragungstag 28.07.88
(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 08.09.88
(30) Priorität 21.12.87 YU M 761/87
(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Langlaufschuh
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Alpina Tovarna Obutve, n.solo.o., Žiri, YU
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Deufel, P.,
Dipl.-Chem.-Dipl.-Wirtsch.-Ing.-Dr.-rer.-nat.; Schön,
A., Dipl.-Chem. Dr.-rer.-nat.; Hertel, W.,
Dipl.-Phys.; Lewald, D., Dipl.-Ing.; Otto, D.,
Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München

09.06.06

-1-

1

Beschreibung

5

Die Erfindung betrifft einen Langlaufschuh, insbesondere Skatingschuh, im wesentlichen ausgebildet als hoher Schuh mit einer Laufsohle, einer Vorderschale und einer Außenlasche..

10

Bekannte derartige Langlaufschuhe sind mit einer Laufsohle ausgeführt, die am Vorderteil verschieden fortgesetzt wird, derart, daß sie in die Skibindung eingreift: über der ganzen Laufsohle ist die Vorderschale so geführt, daß sie für diese Art der Langlauftechnik hoch ausgeführt ist. Vorne schließt der Schuh auf bekannte Weise, z.B. mit Schnürband, einer Außenklappe oder dergleichen. In Abhängigkeit von der Werkstoffwahl ist der Schuh im Knöchel unterschiedlich steif.

20

Abgesehen von der Auswahl des üblichen Werkstoffis, der aus Webstoff oder Leder sein kann, ist bekannt, daß ein solcher Laufschuh keinen genügenden Halt im Knöchel beim Langlaufen in der Skatingtechnik bietet.

25

Ziel der Erfindung ist es, daß die neue Form des Langlaufschuhs genügend Halt im Knöchel beim Langlaufen in der Skatingtechnik gewährleisten sollte.

30

Zu diesem Zweck ist auf besondere Weise die seitliche Laufschlenumbördelung geformt, woran am hinteren Teil im Bereich des Knöchels zwei nach oben gerichtete Verlängerungen angeformt sind. Das zweite wesentliche Merkmal und die Neuheit des Langlaufschuhs bestehen darin, daß an den oben erwähnten Verlängerungen eine Manschette drehbar gelagert ist, die die Vorderschale im Bereich des Knöchels umfaßt, wobei beide seitlichen Teile der Manschette

35

0007537

1 am Vorderteil miteinander mit einem an sich bekannten Velcroverschluß verbunden sind. Die die Manschette mit der Laufschlenumbördelung verbindenden Lager ermöglichen beim klassischen Langlauf eine genügende Knöchelbewegung in Richtung nach vorne und nach hinten; gleichzeitig bieten sie aber bei der Skatingtechnik dem Knöchel genügend Halt in seitlicher Richtung. Der restliche Laufschuhteil ist in bekannter Weise ausgeführt.

5

10 Eine beispielsweise Ausführungsform der Erfindung ist mit bezug auf die beigefügten Zeichnungen zu sehen. Diese zeigen in

15 Fig. 1 eine Seitenansicht des Langlaufschuhs;
Fig. 2 eine Stirnansicht desselben;
Fig. 3 eine Ansicht von hinten;
Fig. 4 eine Draufsicht;
Fig. 5 eine Ansicht von unten und

20 Fig. 6 eine Seitenansicht mit angedeutstem Bereich der Bewegung der Manschette.

Der Langlaufschuh, vorzugsweise der Skatingschuh, der im wesentlichen als hoher Schuh mit einer Laufsohle 1, einer Vorderschale 2 und einer Außenklappe 3 ausgeführt ist, ist der Form nach neu und zeichnet sich dadurch aus, daß die Laufsohle 1 an den Seitenrändern im Bereich der zweiten Hälfte sowie am Fersenteil mit nach oben an die Vorderschale 2 anliegendem Fersenteil 4 ausgeführt ist, der im Knöchelbereich auf Seitenflächen mit einer Verlängerung 4' im Sinne eines halbkreisförmigen Fortsatzes ausgeführt ist, und daß über dem Fersenteil 4 die Vorderschale 2 des Schuhs mit einer Haltemanschette 5 ausgeführt ist, die die Vorderschale 2 hinten und an den Seitenflächen umfaßt und drehbar mit dem ausgewölbten Teil 4' über ein an sich bekanntes Verbindungselement 6 verbunden ist. Am oberen

09.06.88

-3-

1 Vorderteil sind beide freien Enden der Manschette 5 mit dem
Band 7 auf bekannte Weise über einen in bekannter Weise
geformten Verschluß oder mittels Velcroverschluß verbunden,
was in der Zeichnung nicht extra dargestellt ist. Die
5 Manschette 5 ist als ein in der Breite sich veränderndes
Band ausgeführt, derart, daß sie sich der Form der
Vorderschale 2 des Schuhs anpaßt, die dem Knöchel
anatomisch entspricht. Die Außenfläche kann ästhetisch noch
10 zusätzlich mit Gravuren oder durch Flächenbehandlung im
Sinne verschieden angerauhter oder glatter Flächen
ausgebildet werden.

15

20

25

30

35

8807537

09.06.86

-4-

SCHUTZANSPRÜCHE

- 5 1. Langlaufschuh, insbesondere Skatingschuh, im wesentlichen ausgebildet als hoher Schuh mit einer Laufschle, einer Vorderschale und einer Außenlasche, dadurch gekennzeichnet, daß die Laufsohle (1) an Seitenrändern im Bereich der zweiten Hälfte sowie am Fersenteil mit nach oben an die Vorderschale (2) anliegendem Fersenteil (4) ausgeführt ist, der im Knöchelbereich auf Seitenflächen mit einer Verlängerung (4') im Sinne eines halbkreisförmigen Fortsatzes ausgeführt ist, und daß über dem Fersenteil (4) die Vorderschale (2) des Schuhs mit einer Haltemanschette (5) ausgeführt ist, die die Vorderschale (2) hinten und an den Seitenflächen umfaßt und drehbar mit dem ausgewölbten Teil (4') mit an sich bekanntem Verbindungslement (6) verbunden ist.
- 10 2. Langlaufschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Manschette (5) als ein in der Breite sich veränderndes Band ausgeführt ist und daß ihre beiden freien Enden mit einem Band (7) in an sich bekannter Weise verbunden sind.
- 15 25

30

35

0807537

09-06-88

7

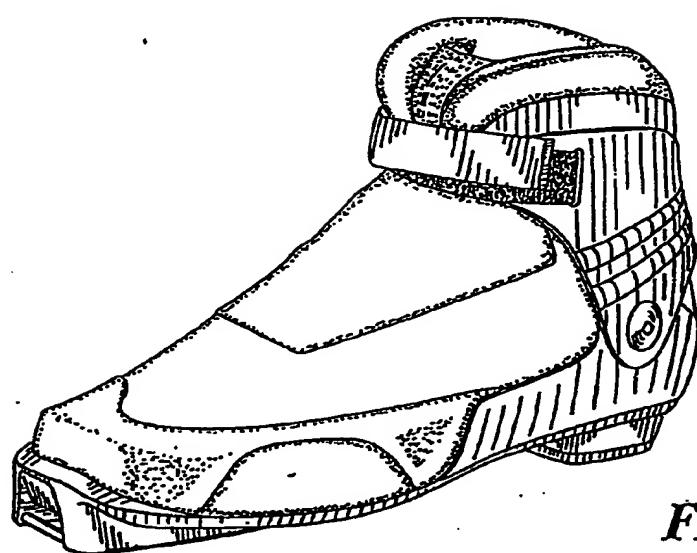


FIG. 1

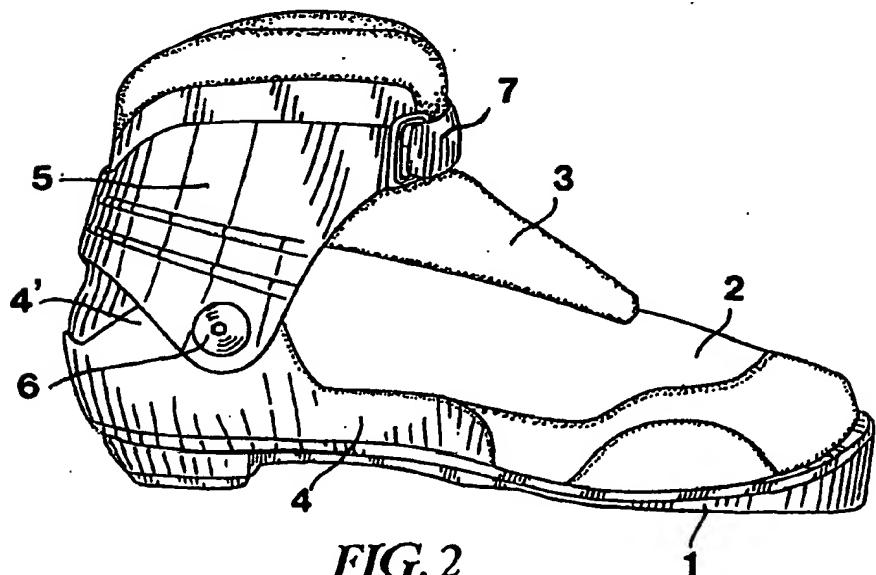


FIG. 2

6007537

09-06-88

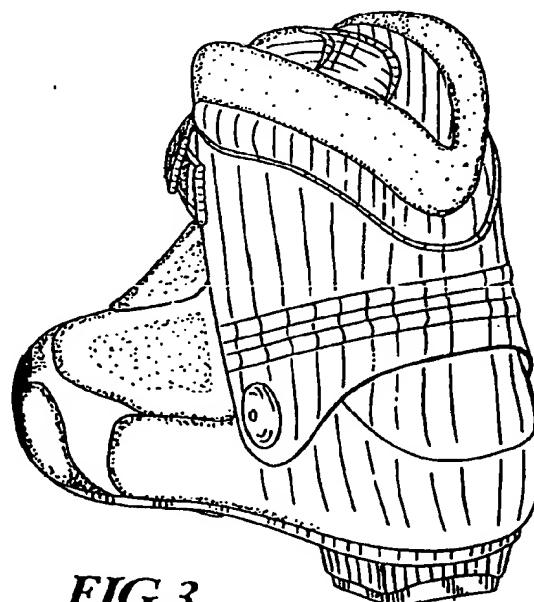


FIG.3

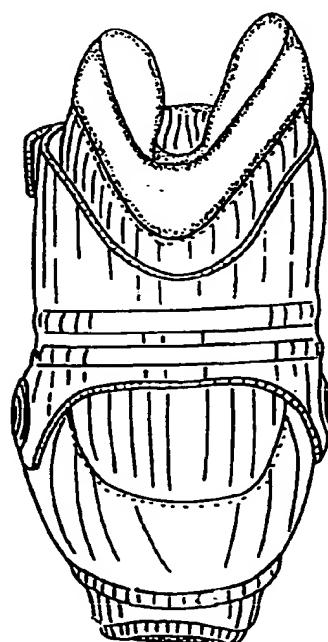


FIG.4

6607537

09-08-80

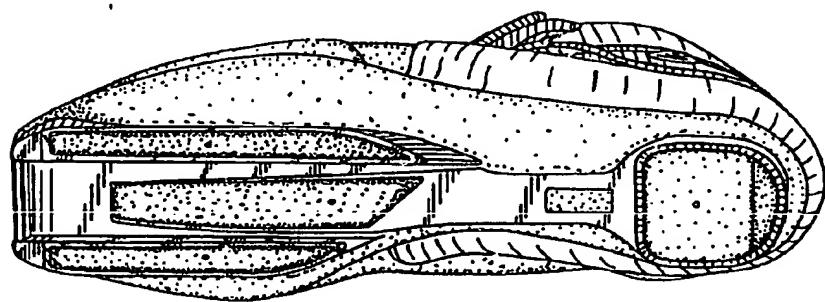


FIG.5

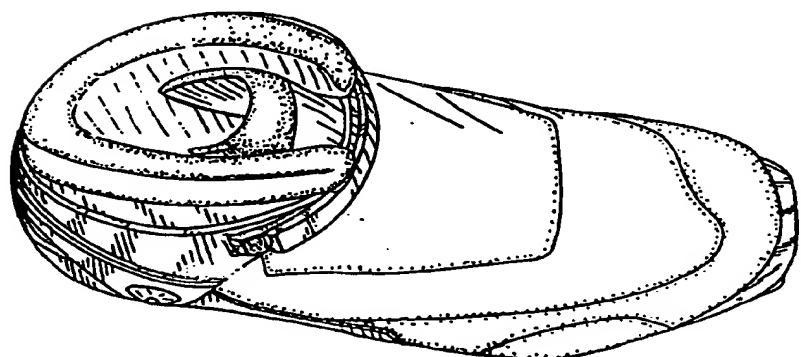


FIG.6

660750